



INVESTIEREN SIE IN VERTRAUEN.

Genie[®]
A TEREX BRAND

Der Ruf unserer Genie Marke basiert darauf, das Richtige für unsere Kunden zu tun. Wir setzen unsere Ziele sehr hoch, um Ihnen die passenden Arbeitsbühnen und die technische Unterstützung zu bieten, damit Ihre Mietflotte einsatzbereit ist. Vertrauen Sie dem Unterschied, den wir für Sie ausmachen.

50
YEARS
BUILDING THE
FUTURE 

© 2016 Terex Corporation. Terex und Genie sind
Markenzeichen der Terex Corporation oder
deren Tochterunternehmen.

GENIELIFT.DE | AWP-INFOEUROPE@TEREX.COM

Alltag im Blick

Die letzten zwei Jahre waren durch die Superbooms von Genie und JLG geprägt. Jetzt haben die Hersteller die alltäglichen Arbeitshöhen wiederentdeckt. Ein Überblick von Rüdiger Kopf.



Skyjack – hier eine SJ63AJ – baut seine Reihe an Gelenkteleskopbühnen weiter aus

Mächtig hoch hinaus ist es in den letzten Jahren bei den Teleskopbühnen gegangen. Vorgelegt hat Genie mit der SX-180 und einer Arbeitshöhe 54,9 Metern. JLG hat den Handschuh aufgenommen und mit der 1850SJ die Messlatte wieder etwas erhöht auf nunmehr 56,4 Metern Arbeitshöhe. Nach dieser Jagd nach neuen Höhen konzentrieren sich die Hersteller inzwischen wieder auf das „Normalmaß“ zwischen zwölf und 28 Metern. Dies wird auch im April in München auf der bauma wieder zu sehen sein. Details über die Neuheiten werden zu diesem Zeitpunkt von den meisten Herstellern noch zurückgehalten. Die Gründe sind vielfältig, reichen von dem Wunsch, dem Kunden erst auf der Messe mit einer Weltpremiere zu überraschen, bis hin zu der Tatsache, dass nicht immer sichergestellt werden kann, dass die geplante Neuheit auch tatsächlich rechtzeitig fertig wird. Zudem wurden in den letzten Monaten Neugeräte auf den Markt gebracht, die es durchaus auch wert sind, sie einer näheren Betrachtung zu unterziehen.

So hat Haulotte – die Nummer Drei im Bunde der ganz Großen – zum einen die Wahlmöglichkeit erhöht, indem eine Maschine in drei

Versionen angeboten wird, um so für die unterschiedlichen Märkte das passende Angebot parat zu haben, auch für den deutschsprachigen, der als anspruchsvoller gilt. Vorgelegt wurde mit der HA 16 RTJ. Das Grundmodell ist mit einer Zweiradlenkung und 355-Grad-Drehung ausgestattet. Die Variante „O“ wie „Oscillating Axle“ erhält eine Pendelachse, und die Highend-Variante „Pro“ hat nebst Pendel, Allradlenkung und Endlosschwenkwerk auch das Schutzsystem „ActivShield“. Auf den Platformers' Days wurde nun die Haulotte HA 20 RTJ Pro vorgestellt. Das 20-Meter-Gerät verfügt über die bereits genannten Details. Das Unternehmen zieht zudem einen roten Faden durch die neue Modellreihe und setzt auf Produktfamilien: gleicher Aufbau, gleiche Steuerung, gleiche Wartung – und so viele gleiche Bauteile, wie es nur geht. Schaut man sich die Modellpalette an, wird es nicht überraschen, dass schon jetzt gesagt wird, dass damit noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht ist, sondern weitere Modelle folgen – bald. Und für die Teleskopbaureihe, die bereits die Modelle HT 21 RT Pro und HT 23 RTJ Pro umfasst, gibt es zusätzlich die „Dual Load Option“, die zwei Lastbereiche zur Auswahl hat: 230 und 450 Kilogramm Korblast.

Seine Produktpalette hat sich JLG im vergangenen Jahr in den mittleren Höhen vorgeknöpft und mit den Modellen 400S, 460SJ, 450AJ und 520AJ nachgelegt. Die Neuen haben gegenüber ihren Vorgängermodellen zehn bis 40 Prozent höhere Korblasten, so bietet die 14-Meter-Teleskopbühne bis zu 450 Kilogramm. Auch wurde die Zahl der Hydraulikschläuche und damit die Leckagemöglichkeiten reduziert. Bei der Fehleranalyse werden nicht mehr einfach nur irgendwelche internen Codes genannt, es erscheinen jetzt vollständige Texte. Die Abdeckungen sind bei den neuen Geräten aus einem neuen Material „Dura Tough“, ein Polymer, das robuster ist.

Konsequent

Wenn man schon eine SX-180 aus dem Hut gezaubert hat, ist die kleinere „Schwester“ SX-150 die logische Konsequenz. Die SX-150 von Genie, ebenso auf dem X-Chassis aufgebaut, punktet mit voller Kapazität im gesamten Arbeitsdiagramm, das sind also durch die Bank weg 340 Kilogramm Korblast.

»»



Die neue Haulotte HA20 RTJ PRO



Ein Leichtgewicht: Die Nifty 120SD



Die ersten Genie Z-62/40 sind an das italienische Unternehmen Elevo ausgeliefert worden

» Seine volle Arbeitshöhe von 48 Metern erreicht die Arbeitsbühne nach Herstellerangaben in weniger als drei Minuten. Aber auch in „normalen“ Höhen gibt es Bewegung bei Genie. So wurde Ende des letzten Jahres eine der ersten neuen dieselbetriebenen Gelenkteleskoparbeitsbühnen Genie Z-62/40 an das italienische Unternehmen Elevo ausgeliefert. Neben 20,87 Metern Arbeitshöhe verfügt die Gelenkteleskopbühne über eine Reichweite von 12,47 Metern und einem Gelenkpunkt bei 8,13 Metern. Zudem sind Arbeiten bis drei Meter unterflur möglich. „Wir haben eine sehr gute Geschäftsbeziehung zu Genie und schätzen dabei besonders die Genie-Gelenkteleskoparbeitsbühnen. Sie gehören unserer Überzeugung nach zu den zuverlässigsten Maschinen auf dem Markt. Die positiven Rückmeldungen, die wir nach dem ersten Einsatz erhalten haben, bestätigen unsere Meinung voll und ganz“, erklärt Sergio Gualandris. Der Geschäftsführer von Elevo fügt an: „In Bezug auf das Vermietungsgeschäft sehen wir – neben dem zeitsparenden Genie-„Fast-Mast“-System – in der Tatsache, dass dieses Modell keinen seitlichen Überhang aufweist, einen immensen Wettbewerbsvorteil. Für Einsätze, bei denen es darauf ankommt, nur wenige Zentimeter vor Wänden zu arbeiten, ist dies nach unserer Auffassung ein zentrales Leistungsmerkmal, das uns neue Mietverträge im Baugewerbe beschern wird, namentlich bei Unternehmen, die sich auf die Montage vorgefertigter Industrielager spezialisiert haben.“ Für die bauma kommen zwei neue Gelenkteleskopbühnen. Erste Details sind in unserer bauma-Liste ab Seite 35 zu finden.

Abgestützt

Gelenkteleskop- und Teleskopbühnen sind in der überwiegenden Anzahl für das Außengelände konzipiert. Da kann es schon mal uneben sein. „Arbeiten in unebenem Gelände ab vier, fünf Grad Neigung sind mit Boomlifts schwierig, auch für unsere Zebra 16“, gibt ATN-Unternehmensgründer Daniel Duclos zu. Er schätzt, dass es aber für rund 30 Prozent der Einsätze – jeden dritten Einsatz – interessant sein könnte, wenn ein Boomlift dies könnte. Also wird

ATN selbstnivellierende Stützen als Option für seine Gelenkteleskope einführen. Der Aufpreis soll bei etwa 8.000 Euro liegen. Dafür – so die Rechnung, die ATN aufmacht – müsse man keine zweite Arbeitsbühne anmieten in solch einem Fall, und der Vermieter profitiert von höheren Mietraten. Auf der bauma 2016 wird die Neuheit präsentiert. „Die großen Hersteller brauchen keine Innovationen im Kleinen“, meint Duclos, „das macht die Sache für sie nur komplizierter.“ Andere – wie ATN – leben davon.

Leicht gemacht

Bei seinen Arbeitsbühnen setzt Niftylift konsequent auf eine leichte Bauweise. So wiegt zum Beispiel die SD120T mit einer Arbeitshöhe von 12,65 Metern gerade einmal 2.260 Kilogramm in der Grundausstattung. Verglichen mit anderen Herstellern ist das Gerät deutlich leichter, teilweise um mehr als zwei Tonnen. Um das fehlende Gegengewicht wettzumachen, hat Niftylift seine SD-Baureihe mit Stützen versehen, sodass auch 6,1 Meter Reichweite erzielt werden, bei einer Korblast von 200 Kilogramm. Mit 1,56 Metern Baubreite ist die Maschine zudem sehr kompakt. Wer auf Stützen verzichten möchte, kann auf die HR 12 zurückgreifen, die mit 3.470 Kilogramm ebenfalls noch um einiges leichter als viele Wettbewerber ist. Auch bezüglich der Sicherheit hat das Unternehmen etliche Entwicklungen auf den Markt gebracht, die nicht alltäglich sind. So den Tough-Cage, einen Korb, bei dem der Boden aus einem Komposit besteht, der sich robust gegen Stöße zeigt. Das Gelände ist bei dem Korb schnell und leicht gewechselt.

Apropos Wechsel: Warum sollte eine Arbeitsbühne nicht mit einem Schnellwechselsystem ausgestattet sein? Diese Frage hat sich auch Dinolift gestellt und im Spätsommer die Rhino 220XSE vorgestellt. Neben der klassischen 22-Meter-Bühne mit einer Reichweite von 13,4 Meter und einer Korblast von 350 Kilogramm kann durch ein Schnellwechselsystem der Korb abgesetzt und eine Palettengabel angedockt werden. »



ATN bietet demnächst Gelenkteleskopbühnen mit Stützen für steileres Gelände an

GROSSE PLATTFORM

- + GERAUMIGE PLATTFORM, OPTIONAL MIT 7,2M MEGADECK-AUSSCHUB
- + 680KG TRAGFÄHIGKEIT
- + PLATTFORMHÖHE 18M

DIE RT-SERIE JETZT IN XXL

ROBUSTE UND STARKE SCHERENARME

- + STARKER, DICKER STAHL FÜR ZUSÄTZLICHE STABILITÄT
- + ERHÖHT DAS BEIM ARBEITEN BENÖTIGTE VERTRAUEN

PENDEL-VORDERACHSE

- + ÜBERFAHREN VON UNEBENHEITEN BEI GLEICHBLEIBENDER STABILITÄT



MIT DEM NEUEN 530LRT-MODELL ERLEDIGEN SIE IHRE ARBEIT NOCH SCHNELLER.

Die neueste Gelände-Scherenarbeitsbühne von JLG® wurde gezielt im Hinblick auf eine höhere Tragfähigkeit entwickelt, um mehr Arbeiter und Material gleichzeitig in die gewünschte Arbeitshöhe zu fahren. Mit seiner maximalen Reichweite vergrößert das Modell 530LRT den Zugangsbereich und erhöht Produktivität und Leistung. Die neue schlagfeste Stahlmotorhaube überzeugt mit einer verbesserten Langlebigkeit. Sie lässt sich weit öffnen und erleichtert den Zugang zu wichtigen Wartungspunkten.

Mehr unter www.jlg.com

JLG
reaching out

Dino hat ein neues Konzept vorgestellt. Bei der 220XSE kann der Korb abgelegt und eine Palettengabel aufgenommen werden



» Da die Steuerung per Kabelfernbedienung erfolgt, kann diese auch vom Boden aus geschehen, wenn Lasten gehoben und verfahren werden sollen. Das Gewicht des Gerätes liegt bei 11,5 Tonnen, die Transportlänge bei 8,15 Metern. „Mit der Dino 220XSE bauen wir unsere Boomlift-Reihe auf innovative Weise aus. Der extragroße Korb und die große Traglast ermöglichen es unseren Kunden, ihre Produktivität bei längeren Arbeitsgängen zu erhöhen. Der Kunde bekommt eine vertraute, sichere und leicht zu bedienende Arbeitsbühne mit Teleskoplader-Funktionen. Dies erweitert das Einsatzspektrum der Maschine und bedeutet: Man bekommt zwei Maschinen in einer“, erklärt Karin Nars, Vertriebs-, Marketing- und Kommunikationsmanagerin bei Dinolift.

Die Reise von Snorkel hat vor rund zweieinhalb Jahren mit Ahern einen Hafen erreicht. Seitdem wird sowohl an der Modellpalette als auch am Vertrieb gearbeitet und beides neu gepflegt. Im Juli letzten Jahres ist dazu auch hierzulande mit Ahern Deutschland der Direktvertrieb in die eigenen Hände genommen worden. In Sachen Boomlifts wurde auf den vergangenen Plattformers Days' eine überarbeitete AB38E vorgestellt. Das Gerät hat einen hydraulisch drehbaren Korb erhalten. Zudem wurde das Sicherheitssystem „Snorkel Guard“ vorgestellt, das ein Schutz vor dem Einklemmen darstellt. Ahern Deutschland hat inzwischen seinen Standort in Weyerbusch südlich von Bonn bezogen. Das Unternehmen lagert hier seine Booms der Marke Snorkel auf nicht markierenden geländegängigen Reifen, bietet optional aber auch schwarze Bereifung an.

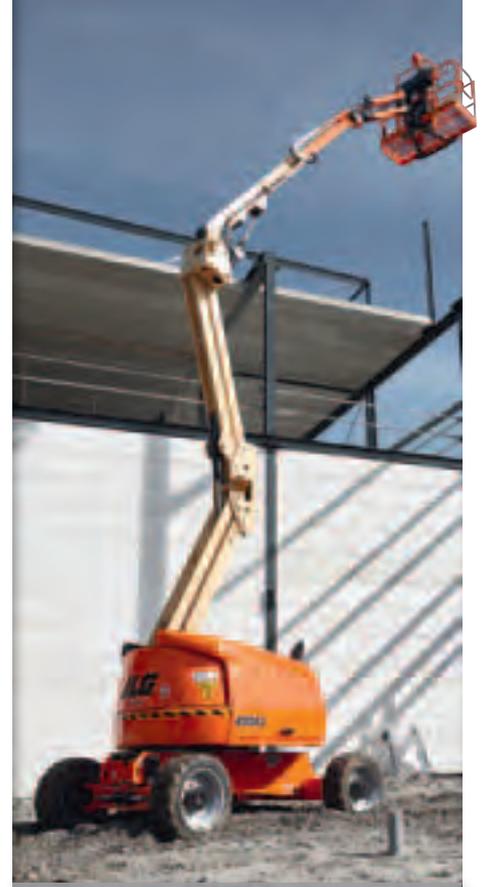
Wer in Deutschland in Sachen selbstfahrenden Gelenkteleskopbühne von einer „Dino“ spricht, landet bei dem Oberbechinger Unternehmen PB, das den Markennamen schon sehr lange hegt und pflegt. Die insgesamt sechs Modelle mit Arbeitshöhen zwischen 10,94 und 12,66 Meter zeigen sich mit Außenmaßen von

4,06 bis 4,46 Meter Länge und 1,55 Meter Breite kompakt. Darüber hinaus liegt das Eigengewicht bei nur 2,8 bis 4,8 Tonnen. Die Topdino-Reihe ist zudem für den Innen- und Außeneinsatz zugelassen.

Von Manitou selbst mit dem Prädikat „revolutionäres Konzept“ einer Arbeitsbühne ausgestattet, wurde im vergangenen Frühjahr die ManGo 12 vorgestellt. Die Eckdaten sind 11,91 Meter Arbeitshöhe, 6,69 Meter Reichweite, 230 Kilogramm Korblast und eine Baubreite von 1,8 Metern. Das Eigengewicht liegt bei 4.150 Kilogramm. In Fahrposition ist die Maschine 5,5 Meter lang und hat einen inneren Wendekreis von 1,72 Metern. Damit kann auch auf Baustellen, auf denen es eng hergeht, manövriert werden.

Den Batterieantrieb hat Airo für seine beiden Gelenkteleskopbühnen A15 JE und A23 JRTE mit entsprechenden Arbeitshöhen im Programm. Die Korblast liegt bei beiden Maschinen bei 230 Kilogramm über das gesamte Lastdiagramm. Die kleinere Maschine kommt auf eine Reichweite von 8,95 Metern, die größere auf 13,9 Meter. Beide sind mit einem Korbbarm ausgestattet, der um 2x70 Grad auf und ab sowie 2x90 Grad gedreht werden kann.

Skyjack, bekannt für seinen Scherenbühnen, hat in den vergangenen Jahren auch den Bereich der Gelenkteleskop- und Teleskopbühnen ausgebaut und insgesamt sechs Modelle zwischen 15,77 und 28,21 Metern Arbeitshöhe im Programm. Im letzten Sommer hat Skyjack in seinem deutschen Standort in Witten zu den Boom-Days eingeladen und eben unter anderem diese Modelle seinen Kunden vorgestellt. Und zur bauma wird die Reihe weiter ausgebaut und die Gelenkteleskopbühne SJ30 ARJE zu sehen sein. Das Gerät mit einer Arbeitshöhe von elf Meter und einer Korblast von 227 Kilogramm ist laut Unternehmen weitgehend mit standardisierten Bauteile ausgestattet. <<



JLG hat seine Standardmodelle im vergangenen Jahr überarbeitet und deutlich verbessert



Ein Dauerbrenner: Die Topdino-Reihe von PB



Manitou vergibt seiner neuen Gelenkteleskopbühne ManGo 12 das Prädikat revolutionär

niftylift

+49 (0) 34205 219898

www.niftylift.com



- ✓ Hohe Leistung
- ✓ Niedrige Umweltbelastung



Unübertroffene Leistungsmerkmale
bei allen Modellen von 9m bis 28m.

Durch die **Hybrid** Technologie und das
SIOPS[®] Bedienerschutzsystem sind unsere
Maschinen eine sichere und effiziente Wahl.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
034205 219898 und auf unserer Website
www.niftylift.com.

Für Service
& Reparatur
wählen Sie
034205 219895